

# Februar-Phantastereien vs. Realität

geschrieben von Chris Frey | 3. Februar 2023

[Willis Eschenbach](#)

Gestern veröffentlichte Eric Worrall einen interessanten [Artikel](#) mit dem Titel „*Forbes: Global Warming is Causing Colder Februaries*“. Der Titel sagt schon alles. In dem Forbes-Artikel heißt es:

***Dank des Klimawandels ist der Februar jetzt der grausamste Monat***

[Jeff McMahon](#), Senior Contributor, Jan 29, 2023, 12:14am EST

*Die ungewöhnlich eisigen Februartage in Texas sind vielleicht gar nicht mehr so ungewöhnlich.*

*Der Frühwinter hat sich in ganz Nordamerika erwärmt, aber der Spätwinter ist eine andere Geschichte. Wissenschaftler haben einen Abkühlungstrend über mehr als 40 Februar-Monate dokumentiert, der durch gefährliche und immer häufiger auftretende arktische Kaltlufteinbrüche tief in die Vereinigten Staaten gekennzeichnet ist.*

In dem hier zugrunde liegende [Artikel](#) in Science liest man:

***Unterbrechungen durch kaltes Wetter***

*Trotz der raschen Erwärmung, die das Hauptmerkmal des globalen Klimawandels ist, insbesondere in der Arktis, wo die Temperaturen viel stärker steigen als anderswo auf der Welt, haben die Vereinigten Staaten und andere Regionen der nördlichen Hemisphäre in den letzten vier Jahrzehnten eine auffällige und immer häufigere Anzahl von Episoden mit extrem kaltem Winterwetter erlebt. Cohen et al. haben Beobachtungen und Modelle kombiniert, um zu zeigen, dass der Wandel in der Arktis wahrscheinlich eine wichtige Ursache für eine Kette von Prozessen ist, die sie als Störung des stratosphärischen Polarwirbels bezeichnen, was letztlich zu Perioden extremer Kälte in den nördlichen mittleren Breiten führt (siehe die Perspektive von Coumou).*

**Abstract**

*Die Arktis erwärmt sich doppelt so schnell wie der globale Durchschnitt, und es wird berichtet, dass in vielen dicht besiedelten Regionen der mittleren Breitengrade strenges Winterwetter zunimmt. Anhand von Beobachtungen zeigen wir, dass eine weniger bekannte Störung des stratosphärischen Polarwirbels (SPV), die mit Wellenreflexion und Dehnung des SPV einhergeht, mit extremer Kälte in Teilen Asiens und Nordamerikas zusammenhängt, einschließlich der jüngsten texanischen Kältewelle vom Februar 2021, und dass sie im Laufe der Satellitenära*

zugenommen hat. Anschließend nutzen wir numerische Modellexperimente, die wir mit Trends bei der Schneebedeckung im Herbst und dem arktischen Meereis verknüpfen, um eine physikalische Verbindung zwischen den Veränderungen in der Arktis und der Ausdehnung der SPV und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Oberfläche herzustellen.

Nun, ich bin ein Datentyp. Also holte ich mir die US-Februartemperaturen aus vier verschiedenen Datensätzen – Berkeley Earth, CERES, NOAA ClimDiv und den UAH MSU-Daten der unteren Troposphäre. Mit Ausnahme des CERES-Datensatzes decken alle den von der Studie abgedeckten Zeitraum von 1979 bis 2021 ab.

Hier sind die US-Trends für den Februar aus den vier Datensätzen:

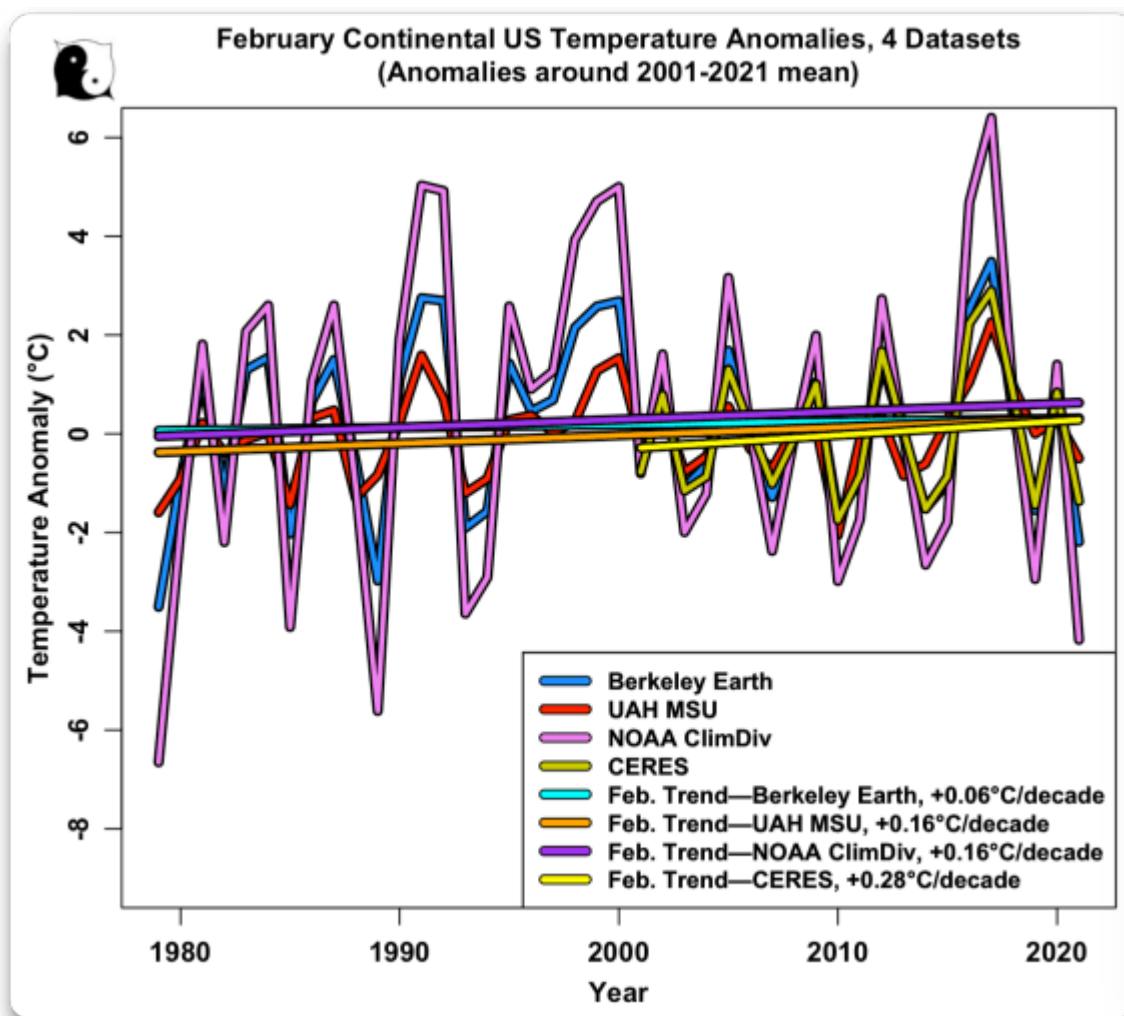


Abbildung 1. Kontinentale US-Temperaturanomalien im Februar, vier Datensätze.

In allen vier Datensätzen wurde der Februar **wärmer**, nicht kälter.

Wie sind sie also zu ihren Ergebnissen gekommen? Nun, sie haben sich nicht auf Beobachtungsdaten gestützt.

Stattdessen verwendeten sie ein Klimamodell, das mit den Ergebnissen eines Klimareanalysemodells plus Schneedeckendaten plus arktische Meereisdaten gefüttert wurde ... und zusätzlich verwendeten sie K-means Clustering der geopotentiellen Höhen der 100 hPa-Reanalyse, multiple lineare Regression, ein vereinfachtes Betts-Miller-Konvektionsschema, ein idealisiertes Grenzschichtschema auf der Grundlage der Monin-Obukhov-Ähnlichkeitstheorie, einen Plattenozean, das Strahlungsschema des Rapid Radiative Transfer Model (RRTMG) und eine Menge anderer guter [Juju](#).

Was sie anscheinend nicht getan haben, war ... sich tatsächlich reale Daten anzusehen, anstatt das Bette-Midler-Konvektionsschema zu verwenden.

Ich muss sagen, dass es irgendwie amüsant ist, das Sterben des Klimawahnsinns zu beobachten ... oder es wäre amüsant, wenn der Klimaalarmismus nicht so gefährlich wäre, vor allem für die Armen. Diese Art von Wahnsinn treibt die Energiepreise in die Höhe, und das ist die [grausamste](#) Steuer von allen.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/01/30/february-fantasy-versus-reality/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE